

1.) Die balearischen, als:

a) Mallorca oder Majorca, wo Palma S. B. U. nebst vielen kleinen Inseln darunter Cabrera.

b) Minorca, (Engländisch), wo Porto Maon S. S.

2.) Die pirhyusischen, als:

a) Iwika, wo Iwika.

b) Formentera, so jetzt wüste ist.

Anmerk. 1. Die Ueberschrift der zum Grunde gelegten Landkarte, theilt Spanien in die zwei Hauptreiche Arragonien und Castilien, als woraus die spanische

Monarchie seit 1473 bestanden. Zur Krone von Arragonien gehörte Arragonien, Valencia, Catalonien und das Königreich Mallorca.

Anmerk. 2. Außerhalb Europa besitzt die Krone Spanien in Afrika die canarischen Inseln nebst verschiedenen Dörtern in der Barbaren, als: Ceuta, Penon de Belez, Oran und Masalquivir; in Asia die philippinischen oder manillischen und die iatrosinischen oder Diebesinseln; in Amerika aber den größten und reichsten Theil.

Spanien ist größtentheils bergigt. Die größten Gebirge sind:

1.) Das pyrenäische, so 50 Meilen lang und 27 breit ist. Ueber dieses Gebirge gehen fünf enge Wege nach Frankreich, davon der oberste von St. Sebastian nach St. Jean de Luz; und der unterste aus Catalonien nach Perpignan zu die gewöhnlichsten sind:

2.) Los Alpujarras in Granada, so von katholischen Mauren bewohnt wird.

3.) Sierra Morena in Andalusien. Die übrigen größten gebirgigten Gegenden werden auf der Karte durch die Wörter Sierra oder Montes angezeigt.

Die äußersten Vorgebirge sind 1.) Capo Finis Terræ in Galicien; 2.) de Creur in Catalonien; 3.) Capo Martin in Valencia; 4.) de Palos in Murcia, und 5.) de Gates in Granada.

Die meisten Hauptflüsse fallen ins atlantische Meer, als: Minho in Galicien, Duro in Altcastilien, Leon und Portugall, Tajo und Guadiana in Neucastilien, Estremadura und Portugall, und Guadalquivir in Andalusien; ins mittelländische Meer aber fällt der Fluß Ebro, so aus Altcastilien durch Arragonien und Catalonien strömet.

Die Witterung ist in nördlichen Gegenden kühl und feucht,